

MELT – Mehrsprachiges Lesetheater

2014 – 2017

Der Besuch

Oder:

Impressionen eines

Mehrsprachigen Lesetheaterstückes

Franz Ludescher

02/2017

Verantwortlich für das Skript:

Prof. Franz Ludescher, PH Vorarlberg

franz.ludescher@ph-vorarlberg.ac.at

Weitere MELT-Mitarbeiter:

Dr. Angelika Ilg, PH Vorarlberg

Dr. Klaus Peter, PH Vorarlberg

Mag. Dominik Unterthiner, PH Vorarlberg

Plattdeutsche Übertragung: Institut für niederdeutsche Sprache e.V.

MELT – Der Besuch

Inhaltsverzeichnis

A Lehrperson 3

1. Kommentar 3

 Übersetzung 3

 Dramatisierung allgemein 3

 Kurzzusammenfassung 4

2. Vorleseskript für die Lehrperson 5

B Lesetheater Schüler/innen 6

1. Lesetheaterstück: Der erste Schultag 6

2. Lesetheaterstück: Situierung – Was sind Vampire? 8

3. Lesetheaterstück: Lesetheaterstück kennenlernen oder Mr. Harker trifft Graf Dracula 10

4. Lesetheaterstück: Lautes Lesen und dramapädagogische Übungen 12

5. Lesetheaterstück: Dracula 14

6. Lesetheaterstück: Die Aufführung - Feedback 16

# Lehrperson

## Kommentar

**Buchwahl**

* Die Unterlagen wurden von Franz Ludescher erstellt, um die Arbeitsweise mit MELT nicht nur in Form einer theoretischen Anleitung, sondern auch in Form eines praktischen Beispiels zu dokumentieren.
* Das Stück nimmt auf den Roman *Dracula* von Bram Stoker Bezug.
* Die Verwendung mehrerer Sprachen ergibt sich aus der Wahl der Charaktere, die aus verschiedenen Sprachräumen kommen (Alice) bzw. die Sprache im Unterricht einsetzen (Ms. Blodnig).
* Der Haupttitel „Der Besuch“ bezieht sich einerseits auf den Besuch von Alice in Bregenz, andererseits auch auf den Besuch von Mr. Harker bei Graf Dracula.
* Der Untertitel „Impressionen eines mehrsprachigen Lesetheaters“ weist darauf hin, dass die verschiedenen Prozessschritte dargestellt werden:
	+ Einführung des Lesetheaters (Vorleseskript und Lesetheaterstück 2)
	+ Vorlesen der Lehrperson (Lesetheaterstück 3)
	+ Lesen der Lesetheaterszene und Rollenverteilung (Lesetheaterstück 3)
	+ Vorstellen aller Lesetheaterszenen und Auseinandersetzung mit einzelnen Leserollen (Lesetheaterstück 4)
	+ Üben der Leserollen und gegenseitiges Feedback (Lesetheaterstück 4)
	+ Generalprobe (Lesetheaterstück 6)
	+ Aufführung (Lesetheaterstück 6)

##

## Übersetzung

# Adaption und Umsetzung von Franz Ludescher.

## Dramatisierung allgemein

* Die ausgewählten Passagen stammen aus dem ersten Teil der Horrorgeschichte Dracula (Version A). Diese sollen die Schüler/innen zum Weiterlesen der literarischen Vorlage anregen.
* Wie im Roman von Bram Stoker tritt Mr. Harker auch in diesem Lesetheater sowohl als Protagonist als auch als Erzähler (in der Ich-Form) auf.

**Die Hauptcharaktere dieses Stückes sind:**

Alice (spricht Englisch)

Kerstin (spricht Plattdeutsch)

Herr Benedikt (spricht Hochdeutsch)

Ms. Blodnig (spricht Englisch)

Erzähler (sprechen Hoch- und Deutsch)

Die Lesetheaterstücke 1 und 2 bieten sechs Rollen.

Die Lesetheaterstücke 3, 4 und 6 bieten fünf Rollen.

Das Lesetheaterstück 5 vier Rollen.

## Kurzzusammenfassung

Alice, ein 14-jähriges Mädchen aus Südengland, erhält die Gelegenheit, einige Wochen bei ihrer Brieffreundin Kerstin in Bregenz zu wohnen und dort auch die Schule zu besuchen.

Am ersten Schultag wird sie während einer Englischstunde in die Klassengemeinschaft aufgenommen.

An den folgenden Tagen wird sie in die Materie des *Mehrsprachigen Lesetheaters* eingeführt. Als Vorlage dient ein Ausschnitt aus Bram Stokers Horrorgeschichte *Dracula*.

Nach einer kurzen Filmsequenz sprechen sie über Vampire. Dann finden das paarweise Lautlesen „Tandemlesen“ sowie einige dramapädagogische Übungen statt. Zum Schluss präsentieren die Schüler/innnen ihr Lesetheater.

## Vorleseskript für die Lehrperson

Es ist ein ganz gewöhnlicher Sonntagmorgen in Worthing. Alice ist gerade von ihrem weichen Bett im ersten Stock eines der typischen Backsteinhäuser dieser Gegend aufgestanden. Die Sonne scheint durch die dünnen Gardinen ihres Schlafzimmers, die Möwen schreien wie jeden Morgen um die Wette. Es scheint ein ganz normaler Sonntag zu werden. Mrs. Miller ist schon lange aufgestanden und bereitet ein typisch englisches Frühstück für sich und ihre Familie zu: Schinken und Eier, gebackene Bohnen, eine heiße Tomate, ein Würstchen und jede Menge Toastbrot mit salziger Butter. Dieses Frühstück gibt es im Hause Miller nur am Sonntag. Während der Woche, wenn alle zur Arbeit gehen und Alice zur Schule aufbricht, werden nur Cornflakes mit Milch und Toastbrot aufgetischt. Aber heute ist Sonntag und sie wollen den Tag mit einem traditionellen englischen Frühstück beginnen. Es wäre wahrscheinlich auch ein ganz normaler Sonntag geworden, wenn Alice nicht gleich nach dem Frühstück den Briefkasten des Vortages geleert hätte.

“Oh, there’s a letter from Kerstin. I have been waiting for her letter for ages!”, Alice shouts. Kerstin has been Alice’s penfriend for two years. They have never met but seem to be very close friends. They always call each other using WhatsApp on Saturday evenings, but when they think they have some very special information, they write letters to one another.

She grabs the letter and runs upstairs to her bedroom. “I wonder what Kerstin’s letter says,” Alice asks herself opening the envelope very carefully sitting on her bed.

Dear Alice,

I wish you could stay at my home for some weeks. I talked to my mom and she said that you could have my sister’s room. As you know my sister studies medicine in Vienna and won’t come back before Christmas. Don’t you think this is a great idea? You could practise your German a bit and help us with our English homework. I have already talked to my class teacher Mr Benedikt. He said that it would be okay for him.

What do you think? Ask your parents. It would be great!

Yours,

Kerstin

# Lesetheater Schüler/innen

## Lesetheaterstück: Der erste Schultag

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2 für Englisch / Plattdeutsch

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1 Erzähler 2AliceMs. BlodnigKerstin | S 1: Erzähler 1 Hochdeutsch |
| S 2: Erzähler 2 Plattdeutsch |
| S 3: Alice Englisch |
| S 4: Ms. Blodnig Englisch  |
| S 5: Kerstin Plattdeutsch |
| Tugba | S 6: Tugba Englisch |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Die Eltern erlauben Alice, zwei Monate lang bei ihrer Freundin in Bremervöör to leven. |
| Erzähler 2 | Ok dat Schoolamt in England gifft Verlööv, dat se na Bremervöör kamen dröff. |
| Erzähler 1 | Heute ist ihr erster Schultag an der Neuen Mittelschule in Bremervörde. |
| Kerstin | Dat is mien School un düt is mien Klass.  |
| Alice | Where can I sit? |
| Kerstin | De Platz blangen mi is noch free. Wenn du magst, sett di hier her. |
| Alice | Yeah! That’s awesome! |
| Erzähler 2 | Glieks fangt de Engelschstünn an, dor warrt Alice vörstellt.  |
| Ms. Blodnig | Good morning everybody. Oh, we have got a new student in our class. Who are you? |
| Alice | My name is Alice. I come from England. |
| Ms. Blodnig | Fantastic! Welcome in our class. So you will be a fine helper in my English lessons. |
| Alice | Yes, I’ll try to do my best. |
| Ms. Blodnig | So, let’s use our lesson to get to know each other.  |
| Alice | Well, what do you want to know? |
| Tugba | Why have you come here? |
| Alice | Well, to stay with my friend Kerstin for some time and to learn some German. |
| Tugba | Have you got any brothers and sisters? |
| Alice | I have got an older brother. His name is Michael. |
| Tugba | Have you got a favourite subject at school? |
| Kerstin | Ik weet. Se hett twee: Bio un Mathe – stimmt dat? |
| Alice | You’re right. She knows me quite well! |
| Tugba | Your name is Alice, isn’t it? Alice from Wonderland? |
| Erzähler 1 | Da dies eine sehr witzige Frage war, mussten die meisten laut lachen. |
| Alice | Not really, I am from Worthing, a town on the south coast of England. |
| Erzähler 2 | De Mitschölers sünd bannig neeschierig. Se wöllt allens over Alice weten. |
| Erzähler 1 | Auf alle Fragen gibt sie bereitwillig Auskunft. |
| Kerstin | Mi dücht, nu langt dat. Keen anner Fragen mehr. |
| Ms. Blodnig | Yes, okay. Now Kerstin, what do you remember? |
| Kerstin | Tja, se kummt vun Worthing in England, se hett en öllern Broder un se wahnt mit ehr Öllern tomerrn in de Stadt. Se mag Bio un Mathe und se mag Deerter, so as Hunnen un Katten.  |
| Alice | And of course my parrot Wendy. |
| Erzähler 2 | Dorbi lacht se düchtig un smitt ehr Locken na achtern. |
| Ms. Blodnig | Well, that’s all for now. I think we should continue our last lesson. Do you know what the politicians talked about in the European Union yesterday? |
| Kerstin | Se hebbt over Brexit snackt oder? |
| Alice | Oh, really? |

## Lesetheaterstück: Situierung – Was sind Vampire?

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch / Plattdeutsch

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1Erzähler 2Herr Benedikt Ms. BlodnigKerstin | S 1: Erzähler 1 Hochdeutsch |
| S 2: Erzähler 2 Plattdeutsch |
| S 3: Herr Benedikt Hochdeutsch |
| S 4: Ms. Blodnig Englisch  |
| S 5: Kerstin Plattdeutsch |
| Alice | S 6: Alice Englisch |

|  |  |
| --- | --- |
| Erzähler 1 | Heute ist Alices erste Stunde mit dem neuen Klassenvorstand Herrn Benedikt. Herr Benedikt ist Deutschlehrer. Mit ihm unterrichtet auch Ms. Blodnig, die Englischlehrerin. |
| Erzähler 2 | Herr Benedikt gifft sik veel Möh, dat de Schölers Spaaß bi dat Lesen kriegt. |
| Herr Benedikt | Guten Morgen. Heute möchte ich mit euch ein neues Lesetheaterstück beginnen. Es heißt Dracula. |
| Ms. Blodnig | Today we are going to teach together. |
| Herr Benedikt | Die Geschichte Dracula wurde schon 1897 von Bram Stoker geschrieben. |
| Ms. Blodnig | Bram Stoker had read about a prince called Dracula. Dracula was the ruler of a country called Transylvania in the fifteenth century. |
| Herr Benedikt | Dracula war ein grausamer Mann. Er tötete viele seiner Untertanen auf schreckliche Weise. |
| Ms. Blodnig | After his death Dracula’s grave was opened, but his body was not found in the grave. |
| Kerstin | Un dorüm glöövt de Lüüd, dat Dracula nich richtig doot weer. |
| Herr Benedikt | Richtig. Und daraus ergaben sich viele Gerüchte. |
| Ms. Blodnig | We are going to watch a short sequence of a Dracula film first. Then you will have to answer some questions. |
| Erzähler 1 | Die Lehrpersonen teilen jetzt die Klasse in zwei Gruppen ein. |
| Erzähler 2 | En Grupp is de Düütschgrupp, bi de Herr Benedikt dat Leit hett. |
| Erzähler 1 | Die andere Gruppe ist die Englischgruppe mit Ms. Blodnig. |
| Herr Benedikt | Hier habt ihr ein Arbeitsblatt mit einigen Fragen, die ihr gemeinsam beantworten solltet. Kerstin, schreib bitte die Antworten deiner Mitschüler auf.  |
| Ms. Blodnig | Alice, please discuss these questions with your group and write down the answers. Okay? |
| Alice | Okay. |
| Erzähler 2 | Na üm un bi twintig Minuten snackt se över de Fragen. Kerstin leest een Bericht vör un Alice den vun de anner Grupp. |
| Alice | We think that vampires can climb up and down walls. |
| Kerstin | Un se köönt ok dör de Luft flegen. |
| Alice | Vampires can change into birds and animals. |
| Kerstin | Se köönt sik ok in dichten Nevel verwanneln. |
| Alice | Vampires know what people are thinking. |
| Kerstin | Ja, se köönt de Minschen goot wat vörmaken. |
| Herr Benedikt | Wie glaubten die Menschen, dass sie sich schützen konnten? |
| Kerstin | Mit dat Krüüz vun de Christen köönt se dat. |
| Alice | And they put garlic plants in their houses. |
| Ms. Blodnig | Can vampires die? |
| Alice | No, they can’t. They rest during the day and move about at night. |
| Kerstin | Se griept Lüüd an un drinkt jemehr Bloot. De Lüüd, de beten worrn sünd, warrt ok Vampire. Se blievt nienich doot. |
| Herr Benedikt | Und so kamen immer mehr Vampire auf die Welt. Gab es eine Möglichkeit, sie zu töten? |
| Kerstin | Ja, man mütt jem finnen, wenn se dagsöver rauhen doot. Denn mütt een en Holtplock dör jemehr Hart slaan. |
| Alice | And I think you had to cut off their heads. |
| Herr Benedikt | Dracula ist eine Horrorgeschichte. Sie ist eine der bekanntesten Horrorgeschichten, die je geschrieben wurden. |
| Ms. Blodnig | Do not read it late at night when you are alone! |
| Erzähler 1 | Leider läutet schon die Schulglocke. Diese Stunde ist vorbei.  |

## Lesetheaterstück: Lesetheaterstück kennenlernen oder Mr. Harker trifft Graf Dracula

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1Erzähler 2 Ms. BlodnigAliceKerstin | S 1: Erzähler 1 Hochdeutsch |
| S 2: Erzähler 2 Plattdeutsch  |
| S 3: Ms. Blodnig Englisch  |
| S 4: Alice Englisch |
| S 5: Kerstin Plattdeutsch |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erzähler 1** | Die Klasse beschäftigt sich mit dem ersten Teil des Lesetheaterstückes. |
| **Erzähler 2** | All de Schölers hebbt de Ünnerlagen vör sik liggen. |
| **Erzähler 1** | Ms. Blodnig liest langsam und deutlich den Text vor und erklärt unbekannte Wörter. |
| **Ms. Blodnig** | Now I am going to read only the English sentences. Listen carefully and mark the challenging words. Use your pencils. Welcome to my home. Enter Castle Dracula, Mr. Harker.When you are ready, my dear friend. I shall be waiting for you.Can you hear the children of the night? Listen to their music! |
| **Erzähler 2** | So leest se de engelschen Sätz dör un betont bestimmte Dele. |
| **Erzähler 1** | Die Schülerinnen und Schüler markieren Wörter und machten Zeichen, die sie schon von anderen Lesetheatern kennen.  |
| **Erzähler 2** | Dorna snackt se in lütte Gruppen doröver. |
| **Erzähler 1** | Nachdem zwei Freiwillige den Inhalt auf Deutsch wiedergegeben haben, bittet nun Ms. Blodnig Alice, den Inhalt auf English wiederzugeben. |
| **Alice** | Well, Mr. Harker visits Count Dracula in his castle. The count wants to buy a house outside London. Mr. Harker shows him photographs of the house and they talk about it all evening. In the morning Mr. Harker cuts himself while shaving. |
| **Ms. Blodnig** | Well, done. Now please read the text quietly first on your own, then together.  |
| **Erzähler 2** | Alice und Kerstin sitzen zusammen und lesen den Text zusammen |
| **Alice und Kerstin** | He keek sik in de Slaapkamer üm. He weer verbaast, dor weer gor keen Spegel. To’n Glück harr he en lütten Rasierspegel bi sik. Good morning, my friend.De Stimm keem vun Graf Dracula. De stünn bi de Döör. Worüm seeg he sien Gesicht nich in den Spegel? He weer so verbaast, dat he sik mit sien Rasiermetz snieden dee. Take care, it is dangerous to cut yourself in Castle Dracula. And this mirror is not needed here.Denn nehm he den Spegel un smeet em ut dat Fenster. Siene Ogen lüchen root. |
| **Ms. Blodnig** | Thank you. And now you read the sentence and your partner completes it. |
| **Kerstin** | As Mr. Harker opwaken dee, weer dat al laat an’n Vörmiddag. |
| **Alice** | Auf dem Tisch stand frisches Obst, daneben lag eine Nachricht von Graf Dracula. |
| **Kerstin** | I have to leave you alone today. You can go anywhere in the Castle. … |
| **Alice** | But some doors are locked. Do not try to open them. |
| **Erzähler 1** | Und so lesen alle in Partnerarbeit den ganzen Text durch. |
| **Ms. Blodnig** | Now, the last exercise today. Work in pairs again. When your partner makes a mistake, tap his or her shoulder. Then he or she has to start the sentence from the beginning again. Change roles after each sentence. |
| **Erzähler 2** | Wo Alice noch nich so goot Düütsch snacken kuun, klopp Kerstin ehr teemlich faken op de Schuller.  |
| **Erzähler 1** | Aber so bekommt sie viele Möglichkeiten, die Sätze richtig auszusprechen. |

## 4. Lesetheaterstück: Lautes Lesen und dramapädagogische Übungen

Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch / Plattdeutsch

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1AliceKerstinHerr BenediktMs. Blodnig | S 1: Erzähler Hochdeutsch |
| S 2: Alice Englisch |
| S 3: Kerstin Plattdeutsch |
| S 4: Herr Benedikt Hochdeutsch |
| S 5: Ms. Blodnig Englisch |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erzähler**  | Drei Tage später kommt Herr Benedikt wieder in die Klasse. Auch heute unterrichtet er zusammen mit Ms. Blodnig. |
| **Herr Benedikt** | Ich habe Karten mit den Nummern 1 bis 4 in diesem Hut. Jeder von euch zieht eine Nummer und geht dann zu dem entsprechenden Platz. |
| **Ms. Blodnig** | Five desks are numbered from 1 to 4. Please look at your card and go to the desk showing this number. |
| **Erzähler** | Kerstin und Alice sind zufällig in der gleichen Gruppe. |
| **Herr Benedikt** | Ihr kennt alle die Idee vom Standbild. Sucht eine wichtige Stelle in eurer Szene heraus und stellt sie dar. |
| **Ms. Blodnig** | Please, make a freeze frame.  |
| **Alice** | What is a freeze frame? |
| **Ms. Blodnig** | Think about an important part of your scene and try to show it with your body. The action in a play is frozen. |
| **Alice** | Oh, I know, thank you, madam. |
| **Herr Benedikt** | Ihr habt 10 Minuten Zeit, eine Szene zu finden und diese dann als Standbild darzustellen. |
| **Erzähler** | Nach zehn Minuten stellt die erste Gruppe das Standbild dar. Sie wählen die Szene, in der Mr. Harker in einen kleinen Spiegel schaut und sich rasiert. |
| **Kerstin** | Ik bün Mr. Harker, de sik raseert. |
| **Alice** | I am Count Dracula taking away the mirror and throwing it out of the window. |
| **Erzähler** | Die anderen zwei Mitglieder der Gruppe spielen die Wand und die Türe, die auf einmal aufgeht. |
| **Herr Benedikt** | Ausgezeichnet. |
| **Erzähler** | Nach dieser Gruppe erhalten auch die anderen drei Gruppen die Möglichkeit, ein Standbild darzustellen. |
| **Herr Benedikt** | Nun möchte ich, dass ihr folgenden Satz auf verschiedene Arten sagt:Take care, it is dangerous to cut yourself in Castle Dracula. |
| **Ms. Blodnig** | Say it in a very aggressive way. |
| **Erzähler** | In jeder Gruppe versuchen die Schüler/innen dies abwechselnd. |
| **Ms. Blodnig** | And now in a very polite way. Say it Kerstin |
| **Kerstin** | (ganz fründlich) Pass op, dat is gefährlich för di, wenn du di in Slott Dracula snieden deist. |
| **Ms. Blodnig** | And now very determined. |
| **Alice** | (very determined) Take care, it is dangerous to cut yourself in Castle Dracula. |
| **Herr Benedikt** | Jetzt machen wir noch eine Aufwärm- und Konzentrationsübung:Ich sage einen Satz und ihr alle wiederholt ihn. Okay: “I said Boom." |
| **Alle** | I said Boom. |
| **Herr Benedikt** | "I said a Boom Chicka Boom." |
| **Alle** | I said a Boom Chicka Boom. |
| **Herr Benedikt** | "I said a Boom Chicka Rocka Chicka Rocka Chicka Boom." |
| **Alle** | I said a Boom Chicka Rocka Chicka Rocka Chicka Boom. |
| **Herr Benedikt** | "Uh huh." |
| **Alle** | Uh huh. |
| **Herr Benedikt** | "Oh yeah." |
| **Alle** | Oh yeah. |
| **Ms. Blodnig** | Now it’s time to practise our presentation. Choose one character. How are you going to read it? |
| **Erzähler** | Jede Gruppe übt nun ihr Stück/ihre Szene. |

## 5. Lesetheaterstück: Dracula

## Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch /Plattdeutsch

|  |  |
| --- | --- |
| **Sprecherrollen** | **Verteilung der Rollen auf Lernende** |
| Erzähler 1Erzähler 2Graf DraculaMr. Harker | S 1: Erzähler 1 Hochdeutsch |
| S 2: Erzähler 2 Plattdeutsch  |
| S 3: Count Dracula Englisch |
| S 4: Mr. Harker Plattdeutsch |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erzähler 1** | Folgende Geschichte hat sich im Jahre 1875 zugetragen. |
| **Erzähler 2** | Dat is de Geschicht vun Mr. Harker, de för enen rieken Graaf ut Transsilvanien en Huus nich wiet vun London köpen schull. |
| **Mr. Harker** | Mien Naam is Jonathan Harker. Ik bün Afkaat. Ik mütt ok Hüüs för rieke Lüüd finnen, de in anner Länner leven doot. |
| **Erzähler 1** | Deshalb machte er sich auf den Weg nach Transsilvanien, wo er nach drei Wochen endlich ankam.  |
| **Erzähler 2** | Op den letzten Deel vun de Reis weer he mit en Kutsch ünnerwegens. |
| **Mr. Harker** | De Wagen harr keen Licht, un ik kunn rein gor nix sehn. De Wolfs hulen allerwegens üm uns rüm. As de Peer gauer lopen sünd, heff ik miene Ogen dicht maakt. So bang weer ik. |
| **Erzähler 1** | Bald war die Reise zu Ende. Er war bei Graf Dracula angekommen. |
| **Mr. Harker** | As ik dor stünn, maak een de Döör apen. |
| **Graf Dracula** | Welcome to my home. Enter Castle Dracula, Mr. Harker. |
| **Erzähler 2** | He güng achter em ran, un de Graf brocht em dör enen lang Gang in sien Slaapstuuv. |
| **Graf Dracula** | When you are ready, my dear friend, I shall be waiting for you. |
| **Erzähler 1** | Nach dem Essen saßen sie vor dem offenen Kamin zusammen. |
| **Mr. Harker** | De Graf snack richtig goot Engelsch, un he fröög mi na düt un dat. Ik weer mööd un föhl mi, as wenn ik krank warrn schull. Buten hulen de Wulfs. |
| **Graf Dracula** | Can you hear the children of the night? Listen to the music! |
| **Erzähler 2** | De Graaf lach. He harr düüsterrode Lippen un siene Tähn weren lang un scharp. |
| **Graf Dracula** | You are tired. It is time for you to sleep. |
| **Erzähler 2** | As Mr. Harker opwaken dee, weer dat laat an’n Morgen. Op’n Disch stünnen frische Appels un Appelsinen, dor blangen leeg en Naricht vun den Graaf Dracula. |
| **Graf Dracula** | I have to leave you alone today. You can go anywhere in the Castle. But some doors are locked. Do not try to open them. |
| **Erzähler 1** | Am Abend trafen sie sich wieder vor dem offenen Kamin. |
| **Mr. Harker** | Se spreekt goot Engelsch, Graaf. |
| **Graf Dracula** | You must tell me about my new house. And you have papers for me to sign. |
| **Mr. Harker** | Dat Huus is üm un bi tweeuntwintig (22) Kilometers vun de oosten Kant vun London weg. Dat Huus is groot un to’n Deel bannig oolt. |
| **Erzähler 2** | Se snacken de hele Nacht. Denn legg he sik Roh. |
| **Erzähler 1** | Mr. Harker schlief sehr schlecht. Als er aufwachte, wollte er sich zuerst rasieren. |
| **Erzähler 2** | He keek sik in de Slaapkamer üm. He wunner sik. Dor geev dat keen Spegel. To’n Glück harr he en lütten Raseerspegel bi sik. |
| **Graf Dracula** | Good morning, my friend. |
| **Erzähler 1** | Die Stimme kam von Graf Dracula, der an der Tür stand. Warum sah er sein Gesicht nicht im Spiegel? |
| **Mr. Harker** | He güng achter mi ran. Worüm heff ik sien Gesicht nich in den Spegel sehn? |
| **Erzähler 2** | He weer so verbaast, dat he sik mit dat Rasiermetz en beten sneden hett. |
| **Graf Dracula** | Take care, it is dangerous to cut yourself in Castle Dracula. And this mirror is not needed here. |
| **Erzähler 1** | Dann nahm er den Spiegel und warf ihn aus dem geöffneten Fenster. Seine Augen leuchteten rot. |
| **Mr. Harker** | De Graaf dreih sik üm un güng rut. As ik to’n Fröhstück keem, weer he al weg. Ik weer al wedder ganz alleen. |
| **Erzähler 2** | Mr. Harker föhl sik ganz un gor nich. Den ganzen Dag leep he in dat Slott rüm. All de Dören weren afslaten. |
| **Mr. Harker** | En Reeg Fenster güng apen, man se weren so hooch baven in de Wannen vun dat Slott. De Grund weer hunnerte Meter wieter ünnen. |
| **Erzähler 1** | War Mr. Harker Gefangener an diesem unheimlichen Ort? |

##

## 6. Lesetheaterstück: Die Aufführung - Feedback

## Fremdsprachenniveau: A1.2-A2.1 für Englisch

**Sprecherrollen Verteilung der Rollen auf Lernende**

**Erzähler S 1: Erzähler Hochdeutsch**

**Herr Benedikt S 2: Herr Benedikt Hochdeutsch**

**Ms. Blodnig S 3: Ms. Blodnig Englisch**

**Alice S 4: Alice Englisch**

**Kerstin S 5: Kerstin Plattdeutsch**

|  |  |
| --- | --- |
| **Herr Benedikt** | Heute haben wir eine Doppelstunde und genug Zeit, unser Lesetheater aufzuführen. |
| **Ms. Blodnig** | So we can share the German and the English lesson together. |
| **Herr Benedikt** | Als Erstes stellt ihr euch in der Gruppe auf. Jeder liest seine oder ihre Rolle für sich und stellt sich den Blickkontakt vor.  |
| **Ms. Blodnig** | Speak to yourself, and do as if you stood in front of a mirror. |
| **Erzähler** | Die Schüler stellen sich in ihren Gruppen auf, überlegen, wo ihre Position ist, und lesen still ihre Rolle. |
| **Herr Benedikt** | Überlegt euch in der Gruppe noch einmal euren Auftritt. Wie macht ihr den Einstieg? Wo steht ihr? Wie macht ihr den Schluss? |
| **Erzähler** | Innerhalb der Gruppe tauschen sie sich noch einmal aus. |
| **Ms. Blodnig** | Now, let’s do a rehearsal. Number 1 watches number 3, and number 2 watches number 4. |
| **Herr Benedikt** | Zuerst führt die Gruppe 3 das Stück vor. Die Gruppe 1 setzt sich als Jury hinter dieses Pult. Die Jury hat folgende Aufgaben: |
| **Ms. Blodnig** | Number 1: Focus on mistakes in the presentation. |
| **Herr Benedikt** | Nummer 2: Achte auf die Betonung. Ist sie angemessen? |
| **Ms. Blodnig** | Number 3: Focus on the eye contact. |
| **Herr Benedikt** | Nummer 4: Achte auf die Präsentation im Allgemeinen – Aufstellung, Körperhaltung, Bewegungen. |
| **Erzähler** | Die Gruppe 1 setzt sich als Jury hinter einen Schreibtisch. Die Gruppe 3 stellt sich auf und liest ihr Stück vor. |
| **Ms. Blodnig** | Well done. Excellent |
| **Erzähler** | Die Gruppe bekommt von allen Schülern großen Applaus. Dann werden die einzelnen Gruppenmitglieder von der Jury beurteilt. Alle bekommen Punkte zwischen 7 und 10. |
| **Herr Benedikt** | Das habt ihr gut gemacht. Ihr habt ja schon richtig Übung darin und werdet immer besser. |
| **Erzähler** | Dann waren die anderen Gruppen an der Reihe. Und alle waren jetzt bereit für die „echte“ Aufführung. |
| **AM NACHMITTAG** |
| **Erzähler** | Nach dem Unterricht machen sich Alice und Kerstin auf den Nachhauseweg. |
| **Alice** | I really enjoyed school this morning. |
| **Kerstin** | Dat hett mi ok so gahn. Mi dücht, du snackst veel beter Düütsch, siet du dat letzte Tuut hier ween büst. |
| **Alice** | So has your English. It is very fluent in the meantime. |
| **Kerstin** | Dank di. |
| **Alice** | Reading the German texts with you and the group helped me a lot to improve my pronunciation. |
| **Kerstin** | Wenn ik den engelschen Text tohoop mit di lesen do, den geiht dat richtig goot. |
| **Alice** | I think that both slow readers and fast readers benefit a lot when reading together. |
| **Kerstin** | Ja, ik glööv, dat is, worüm wi dat so maakt mit dat, wat se *Mehrsprachiges Lesetheater* nöömt. |
| **Alice** | You are absolutely right! What I also like about it is the fact that two subjects like English and German are taught together. |
| **Kerstin** | Dat is recht. Ik glööv, beide Facken hebbt dor wat vun.  |
| **Alice** | I agree. And you get more self-confidence standing in front of a group presenting a text. |
| **Kerstin** | För wiss. Mag ween, dat de een oder anner Schöler nu mehr Spaaß an dat Lesen hett. |
| **Alice** | Right. Oh, look, we are close to our home. |
| **Erzähler** | Noch den ganzen Abend unterhalten sie sich über die Vorteile des *Mehrsprachigen Lesetheaters*. Alice überlegt sich, ob sie später in Worthing ihren Englischlehrer davon überzeugen kann. |